



Š i f r a k a n d i d a t a :

**Državni izpitni center**



M 2 0 2 2 5 2 1 1

JESENSKI IZPITNI ROK

**Višja raven**  
**NEMŠČINA**  
≡ Izpitna pola 1 ≡

- A) Bralno razumevanje  
B) Poznavanje in raba jezika

**Petek, 28. avgust 2020 / 60 minut (35 + 25)**

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:  
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.  
Kandidat dobi dva ocenjevalna obrazca (enega 1A in enega 1B).*

**SPLOŠNA MATURA**

**NAVODILA KANDIDATU**

**Pazljivo preberite ta navodila.**

**Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.**

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalna obrazca).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve, ki jih pišete z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom, vpisujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

*Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.*



## A) BRALNO RAZUMEVANJE

Lesen Sie.

### Der Turbo-Job



Die einen halten Lasse Rheingans für einen mutigen Visionär, andere sehen in ihm einen durchtriebenen Ausbeuter. Er spaltet die Welt mit einer Idee, die er zum Test vor einem halben Jahr in seiner Bielefelder Agentur DigitalEnabler eingeführt hat: die 25-Stunden-Woche für seine gesamte Belegschaft. Fünf statt acht Stunden pro Tag arbeiten seine Angestellten jetzt, ab 13 Uhr soll das Büro leer sein – dabei erhalten sie aber nach wie vor dasselbe Gehalt.

An Konzepten der Arbeitszeitverkürzung feilen die Ökonomen und Soziologen schon lange in der Theorie. Wenn Roboter erst richtig Einzug halten in Unternehmen und somit viele Jobs von Computerprogrammen übernommen werden, dann soll die wenige Arbeit, die noch den Menschen bleibt, klüger verteilt werden. Alle sollen dann auf Teilzeit umstellen, so die Vorstellung, und zum Beispiel von einem Grundeinkommen leben.

Rheingans hat sich eine eigene, sehr arbeitgeberfreundliche Version davon geschaffen: Denn die Angestellten des 37-Jährigen arbeiten gar nicht weniger. Sie arbeiten nur schneller. Der Umfang ihrer Arbeit ist trotz der reduzierten Stundenzahl derselbe geblieben. „Die Kollegen kommen fünf Stunden zur Arbeit und machen leise und motiviert ihren Job“, sagt Rheingans. „Die nutzen die Zeit, um richtig Gas zu geben.“ Wer nicht in fünf Stunden fertig wird, bleibt länger. Überstunden werden ihm dann aber nicht angerechnet. Schließlich gelten die alten Verträge in der Testphase noch, nach denen ohnehin acht Stunden anberaumt sind.

Im schnelllebigen Agenturgeschäft hat Rheingans die Geschwindigkeit so noch einmal erhöht. Die Resultate erhöht sein Team durch optimierte Abläufe und die Verbannung von Zwischenmenschlichem vom Arbeitsplatz. Alle Zeitfresser wurden abgeschafft – zum Beispiel „Labermeetings“, wie Rheingans sie nennt, in denen viel geplaudert und wenig konkret gearbeitet wurde. Auch der Chat, über den die Kollegen sich vorher Scherze und lustige Bilder schickten, schweigt jetzt meist. Neue, digitale Tools wurden eingeführt, andere abgeschafft. „Zum Teil sind wir zurückgekehrt zum analogen Gespräch Face-to-face – weil es Probleme manchmal schneller klärt.“

Nach Rheingans' Aussage waren seine Mitarbeiter „tierisch begeistert“ bei der Vorstellung der Idee und stimmten alle der Umstellung zu. Aber was halten sie nach halbjähriger Praxisphase davon? Rheingans vermittelt Projektmanagerin Jana Burdach zum Gespräch, die seit vier Jahren bei DigitalEnabler angestellt ist. Ihr selbst falle es leicht, unter Stress zu arbeiten. Für andere Leute sei das vielleicht schwieriger, gibt die 35-Jährige zu bedenken. Auch die Entwickler im Team, die auf Probleme oft kurzfristig reagieren müssen, hätten größere Schwierigkeiten mit der Umstellung. Und: „Der Leistungsdruck steigt, stressiger ist es schon.“

Arbeitnehmervertreter wie Anke Unger vom Deutschen Gewerkschaftsbund in Bielefeld sehen Rheingans Konzept äußerst kritisch. Neben der Intensivierung der Arbeit befürchtet sie eine zunehmende Vermischung von Arbeits- und Freizeit. Es könnte passieren, dass Angestellte am Ende statt weniger und schneller, intensiver und sogar mehr arbeiten würden. Schnell werde außerdem suggeriert: Wer seine Arbeit nicht in fünf Stunden schaffe, der gebe sich eben nicht genügend Mühe – oder sei einfach nicht gut genug. „Das ist ein erheblicher Druck“, sagt Unger. Und was, wenn ein Mitarbeiter ein Kind bekomme oder privat Probleme habe – und deswegen eine Zeitlang nicht ab Punkt 8 Uhr den Turboschalter umlegen könne?

(Nach: *Presse und Sprache*, Nr. 7, Juli 2018, S. 8)

**Aufgabe 1**

Beantworten Sie kurz die Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

**Beispiel:**

0. Womit revolutionierte Lasse Rheingans den Arbeitsalltag?

***Mit der 25-Stunden-Woche.***

---

1. Wie viel verdienen die Angestellten bei DigitalEnabler seit der Einführung der 25-Stunden-Woche?

---

2. Was müsste passieren, damit das Konzept der Arbeitszeitverkürzung möglich wäre?

---

3. Welchen Vorteil sieht Rheingans als Arbeitgeber in seinem Modell?

---

4. Wodurch optimierte Rheingans den Arbeitsablauf in seiner Firma?

---

5. Was macht laut Jana Burdach die Umstellung auf die 25-Stunden-Woche schwierig?

---

6. Welche Gefahr sehen die Arbeitnehmervertreter im Rheingans' Modell?

---

(6 Punkte)



Lesen Sie.

## Minipackungen erobern den Markt

Mit abgepackten Lebensmitteln in immer kleineren Mengen reagieren Supermärkte und Discounter auf neue Gewohnheiten. Der Trend dürfte die Preise treiben – und ist nicht gerade umweltfreundlich.

Cola in der 0,15-Liter Dose, Nutella im Mini-Glas und Lachs in der 50-Gramm-Packung: Immer häufiger stoßen Verbraucher in den deutschen Supermärkten auf Lebensmittel in ungewohnt kleinen Portionen. Für Wolfgang Adlwarth von der Gesellschaft für Konsumforschung ist das allerdings nicht verwunderlich. „Es gibt einen Trend zur Kleinpackung“, beobachtet der Handelsexperte.



Der Siegeszug der Minipackungen werde gleich von mehreren aktuellen Trends beflügelt, meint der Branchenkenner Adlwarth. Ein Grund dafür sei die wachsende Zahl von Single-Haushalten und von Senioren, für die die klassischen Packungsgrößen oft überdimensioniert seien. Ein anderer Wachstumstreiber sei der Trend zum Außer-Haus-Verzehr. Wer mittags eine Kleinigkeit zwischendurch essen wolle, sei mit einer Portionspackung einfach besser bedient.

Auch für den Handel und die Hersteller seien die neuen Formate interessant, betont Adlwarth. Denn sie versprechen häufig höhere Gewinnspannen. Tatsache ist: Wer Kaffee in Kapseln kauft, zahlt für das Kilogramm Bohnen ein Mehrfaches des Preises von „normalem“ Filterkaffee. Auch wer Cola in der neuen Mini-Dose kauft, muss damit rechnen, deutlich mehr pro Liter zu zahlen als beim Kauf einer größeren Packung.

Doch das ist nicht der einzige Nachteil der Minipackungen. Auch der Berg an Verpackungsmüll wächst und wächst. Nach Zahlen des Umweltbundesamtes türmte er sich im Jahr 2015 auf die Rekordmenge von 18,15 Millionen Tonnen. 8,5 Millionen davon entfielen auf die privaten Verbraucher – das waren 1,4 % mehr als im Vorjahr und sogar 15 % mehr als 2009, wie Verpackungsexperte Gerhard Kotschik vom Umweltbundesamt sagt. Gesetzliche Möglichkeiten, diese Flut aufzuhalten, sieht Kotschik aber vorerst nicht. Vielmehr seien auch die Verbraucher gefragt, beim Einkauf überflüssige Verpackungen zu vermeiden.

Fest steht, dass viele Kunden von vorproportionierten Salaten, Gemüse in Kunststoffschalen und voluminösen Wurst-Packungen aus Plastik genervt sind. Das ergab kürzlich auch eine Umfrage der Verbraucherzentrale Hamburg, bei der sich viele Menschen über unnötige Verpackungen und versteckte Preiserhöhungen durch schrumpfende Füllmengen beschwert haben. Gegensteuern lasse sich aber mit einigen einfachen Tipps, sagt Tristan Jorde von der Verbraucherzentrale: Mit dem eigenen Stoffbeutel ins Geschäft gehen und möglichst zu regionalen und losen Lebensmitteln oder Produkten in Mehrwegbehältern greifen, rät der Umweltexperte.

Bestes Vorbild für Jorde ist der Wochenmarkt: Auch dort haben es Kunden selbst in der Hand, Obst, Gemüse und andere Produkte lose und in genau der Menge zu kaufen, die sie brauchen, und sich in mitgebrachte Taschen und Körbe füllen zu lassen – ganz ohne weitere aufwendige Verpackung.

(Nach: *Presse und Sprache*, Nr. 8, August 2018, S. 6)

**Aufgabe 2**

Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben (✓).

*Beispiel:*

		R	F
0.	Der neue Trend im Einzelhandel ist nicht umweltschonend.	✓	

		R	F
1.	Experten staunen über das zunehmende Angebot an Lebensmitteln in Minipackungen.		
2.	Der veränderte Lebensstil der Leute hindert den Erfolg der kleinen Verpackungen.		
3.	Laut Gerhard Kotschik wird die Mehrheit des Verpackungsmülls von privaten Verbrauchern produziert.		
4.	Gerhard Kotschik appelliert an die Käufer, ihre Einkaufsgewohnheiten zu verändern.		
5.	Die Resultate der Befragung zeigen, dass Verbraucher mit Verpackungen zufrieden sind.		
6.	Tristan Jorde gibt Ratschläge, wie man umweltbewusst einkaufen soll.		

(6 Punkte)



### Aufgabe 3

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

**Beispiel:**

0. Die Käufer werden sich an die kleinen Mengen der Lebensmittel in den Minipackungen noch

gewöhnen müssen.

1. In Supermärkten werden Lebensmittel in kleineren Verpackungen angeboten, weil es

\_\_\_\_\_ Alleinlebende und Rentner gibt.

2. Kleinere Verpackungen entsprechen dem Lebensstil der Leute, die häufig

\_\_\_\_\_ essen.

3. Käufer müssen für kleinere Verpackungen mehr \_\_\_\_\_.

4. Obwohl kleine Verpackungen zu \_\_\_\_\_ beitragen, weiß man noch nicht genau, wie man dagegen kämpfen soll.

5. Viele Käufer ärgern sich über \_\_\_\_\_ der Lebensmittel in großen Verpackungen.

6. Man kann Verpackungsmüll vermeiden, indem man Lebensmittel

\_\_\_\_\_ kauft.

(6 Punkte)

**B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA****Aufgabe 1**

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie sinngemäß.

**Schminken im Netz**

Die Videoplattform YouTube verzeichnet rund 64 Millionen Make-up-Tutorials, in (0) **denen** \_\_\_\_\_ es darum geht, einem meist weiblichen Gesicht durch raffinierten Farbauftrag ein ästhetisch gesteigertes Aussehen (1) \_\_\_\_\_ verleihen. Das kann man für eine jugendkulturelle Banalität (2) \_\_\_\_\_ oder sich fragen, wie das öffentliche Schminken zu einem Weltphänomen wurde. Allein weit über 100 Millionen Klicks und hunderttausende Kommentare aus allen Teilen der Welt werfen die Frage (3) \_\_\_\_\_ der kulturellen Funktion solcher Videos auf.

Viele Akteurinnen haben inzwischen einen erstaunlichen Professionalisierungsgrad erreicht. Bei ihren Videos (4) \_\_\_\_\_ es sich um perfektionierte und souveräne Präsentationen. Es geht darum, im freundschaftlichen Plauderton ein authentisches Naherlebnis aufzubauen. Das Schminken gerät zu einer ästhetischen wie sozialen Kommunikation. Dabei spielt das Moment der Verwandlung die entscheidende (5) \_\_\_\_\_. Am Prozess des Schönmachens ist nichts geschont! Im Gegenteil: Gefeierte wird ein Kult des Handwerkertums.

(Nach: *Kunstzeitung*, 256/2017, S. 3)

(5 Punkte)

(Bildquelle: <https://www.kleidermaedchen.de/2014/11/braune-lippen-a-la-kyle-jenner-makeup-tutorial-im-90er-jahre-look/>, 1/11/2018)



## Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und formen Sie die unterstrichenen Satzteile um.

### Der wohl mühsamste Schulweg der Welt



Auf der indonesischen Insel Java überflutet das Meer ganze Ortschaften. Im Geisterdorf Senik lebt eine letzte Familie in ihrem umspülten Haus: Die Kinder brauchen länger zur Schule als Pendler von Berlin nach Hamburg.

Wenn sich die 14-jährige Qodriyah morgens um 5 Uhr mit ihrem kleinen Bruder Imron und ihrer Mutter Pasijah auf den Weg zur Schule macht, ist Pasijah schon seit zweieinhalb Stunden auf den Beinen.

**(0)** Nach dem Vorkochen und Waschen beginnt bei Sonnenaufgang die mühsame Anreise zur Schule.

Eine halbe Stunde lang paddelt Pasijah mit einem kleinen Boot zum Festland. **(1)** Bei starkem Wind dauert es auch schon mal eine ganze Stunde. Auf dem Land bringen Mutter und Tochter zuerst den achtjährigen Imron zur Grundschule im Dorf. Anschließend folgt eine weitere Stunde auf dem Fahrrad zur Hauptstraße. Dort nimmt die Tochter den Bus, **(2)** um zur Mittelschule in der nächstgelegenen Stadt zu kommen.

Morgen zur Schule und holt sie am Nachmittag wieder ab. Bis vor ein paar Jahren konnte Qodriyah mit ihren Freundinnen allein zur Schule gehen. Das war in dem Leben, **(3)** bevor die Flut kam. Damals ging es den Leuten gut in Senik. Doch eines Tages stieg von der Küste her das Wasser an. Erst langsam, dann immer schneller. **(4)** Die Bewohner von Senik wurden aufgefordert, ihre Häuser zu verlassen. Die meisten packten ihr Hab und Gut und flüchteten. Doch Rokani blieb mit seiner Familie, **(5)** denn für ein neues Haus woanders fehlt der Familie das Geld. Heute sind sie die Letzten, die noch in dem verlassenem Dorf Senik ausharren.

(Nach: <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/schulweg-in-indonesien-stundenlang-mit-boot-rad-und-bus-unterwegs-a-1228999.html>, 20/10/2018)

(Bildquelle: <http://www.spiegel.de/fotostrecke/indonesien-der-beschwerlichste-schulweg-der-welt-fotostrecke-163926-2.html>, 20/10/2018)

**Beispiel:**

0. **Nachdem sie vorgekocht und gewaschen hat** \_\_\_\_\_, beginnt bei Sonnenaufgang die mühsame Anreise zur Schule.

1. \_\_\_\_\_,  
dauert es auch schon mal eine ganze Stunde. (2)

2. Dort nimmt die Tochter den Bus, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. (2)

3. Das war in dem Leben \_\_\_\_\_.  
(2)

4. \_\_\_\_\_  
ihre Häuser zu verlassen. (2)

5. Doch Rokani blieb mit seiner Familie, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. (2)

(10 Punkte)



### Aufgabe 3

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken, indem Sie die angegebenen Wörter in Klammern sinngemäß ändern.

#### Nachruf auf die Kohle



Sie war lange Zeit Treibstoff der (0) industriellen (Industrie) Revolution, ein Segen für die (1) \_\_\_\_\_ (Mensch). In den gut 80 Jahren, in denen sie der globale Energielieferant Nummer eins gewesen ist, wurde fast alles

(2) \_\_\_\_\_ (Erfindung), produziert, was unser Leben heute

(3) \_\_\_\_\_ (Komfort) macht. Kohle lieferte Wärme, Strom und Energie für Fabriken, Häuser und Wohnungen. Kohle trieb Züge an, Dampfschiffe auf Flüssen und Ozeanen. Kohle verwandelte Eisenerz in Stahl, hielt die Fließbänder der Autoindustrie am Laufen.

Erst spät, Anfang der Sechzigerjahre, verdrängte das Öl die Kohle von ihrem ersten Platz. Natürlich hatte die (4) \_\_\_\_\_ (Herr) der Kohle ihre Schattenseiten. Die Kohle

(5) \_\_\_\_\_ (Pest) die Luft, vor allem in den

(6) \_\_\_\_\_ (große Stadt). Qualm und Ruß beeinträchtigten die Sicht und die (7) \_\_\_\_\_ (gesund). Lange Zeit unbeachtet, heute umso präsenter,

stieg auch der Anteil des Kohlendioxids in der Atmosphäre.

Auch wenn heute der (8) \_\_\_\_\_ (rufen) der Kohle arg ramponiert ist, ist sie doch unbestritten ein (9) \_\_\_\_\_ (wohltun) der Menschen. Nicht die

Endlichkeit der Vorkommen, sondern die Übereinkunft aller Nationen, den Klimawandel zu

(10) \_\_\_\_\_ (Grenze), führt zur Reduktion der Förderung weltweit und zum Ausbau regenerativer Energien. Es ist an der Zeit, sich von der Kohle zu verabschieden.

(Nach: *Der Spiegel*, 19/2018, S. 54)

(10 Punkte)



M 2 0 2 2 5 2 1 1 1 1

**Prazna stran**



**Prazna stran**